

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 11.12.2018 um 09:29 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	21
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	22
B-[1].1 Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie	22
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung	27
B-11.1 Personelle Ausstattung Ärzte und Ärztinnen	27
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und	

Psychosomatik	30
Teil C - Qualitätssicherung	32
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	32
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	32
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	32
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	32
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	32
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	32

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Stationsgebäude LWL-Klinik Warstein

Einleitungstext

Die LWL-Klinik Warstein stellt sich vor

Die LWL-Klinik Warstein für Psychiatrie und Psychotherapie ist Teil des PsychiatrieVerbunds des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Für die rund 8,2 Millionen Menschen im westfälischen Landesteil von Nordrhein-Westfalen erfüllt der LWL Aufgaben in den Bereichen Soziales, Behinderte, Jugend und Sonderschulen, Gesundheit und Psychiatrie sowie der Kultur. Mit 14 psychiatrischen Fachkrankenhäusern ist der LWL-PsychiatrieVerbund ein entscheidender Grundpfeiler der regionalen psychiatrischen Versorgung. Rund 3.300 vollstationäre Behandlungsplätze für Erwachsene, Kinder und Jugendliche einschließlich suchtkrank Menschen werden in den Fachkliniken angeboten.

In der LWL-Klinik Warstein wird in sieben Schwerpunktabteilungen (Allgemeine Psychiatrie, Suchtmedizin, Depressionsbehandlung, Gerontopsychiatrie, Integrative Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtrehabilitation und Rehabilitation psychisch kranker Menschen) das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen nach modernen Therapiestandards behandelt. Neben der vollstationären Versorgung bietet die Klinik teilstationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten in einer Tagesklinik und einer psychiatrischen Institutsambulanz. Neben Behandlung und Linderung von Beschwerden verstehen wir als unser übergeordnetes Ziel die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir medizinische, pflegerische, psychologische, sozio-, ergo- und kreativ-therapeutische Verfahren ein, die sich an modernen, fachwissenschaftlich abgesicherten Standards orientieren. Verschiedene besondere Angebote, z.B. spezialisierte Behandlungsmöglichkeiten für Medikamentenabhängige, der Einsatz multiprofessioneller Behandlungsteams und eine bedarfsorientierte Therapieplanung gewährleisten eine

differenzierte und an die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten angepasste Therapie. 2018 wurde unserer Klinik zum vierten Mal das Zertifikat der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“, kurz KTQ®, verliehen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht erfüllt die LWL-Klinik Warstein die gesetzliche Verpflichtung für alle deutschen Krankenhäuser, einen Qualitätsbericht vorzulegen. Detaillierte, über die Angaben in diesem Qualitätsbericht hinaus gehende Informationen zu unserem Behandlungsangebot, zu unserer pflegerischen und therapeutischen Ausrichtung und zu Kontaktdaten verschiedener Ansprechpartner können Sie unserem Internetauftritt entnehmen (www.lwl-klinik-warstein.de).

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Diana Bonk
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	02945 / 981 - 5623
Fax	
E-Mail	andreas.roedel@lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dr. med. Volkmar Sippel
Position	Ärztlicher Direktor
Telefon.	02902 / 82 - 1000
Fax	02902 / 82 - 1009
E-Mail	info@lwl-klinik-warstein.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/
URL für weitere Informationen	http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/ueber_uns/Qualitaet/
Weitere Links:	<ul style="list-style-type: none">◦ http://www.lwl-psiichiatrieverbund.de/de/ (Homepage des LWL-PsychiatrieVerbunds Westfalen (Träger der LWL-Klinik Warstein))

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein
Institutionskennzeichen:	260591414
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein
Postanschrift:	Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein
Internet	http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Volkmar Sippel	Ärztlicher Direktor	02902 / 82 - 1000	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Magnus Eggers	Pflegedirektor	02902 / 82 - 1010	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Ottmar Köck	Kaufmännischer Direktor	02902 / 82 - 5000	02902 / 82 - 5009	info@lwl-klinik-warstein.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
---	--

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	Ohrakupunktur, Schlafkranz
MP03	Angehörigengruppenbetrieung/-beratung/-seminare	Angehörigengruppen zu bestimmten Krankheitsbildern / in bestimmten Stationen, Angehörigensprechstunde, Angehörigensvisite
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Fitness- und Sportangebote (eigener Fitnessraum / Sportraum / Sporthalle, Freiluftsport), Laufen, Walking, begleitete Spaziergänge, Programm "Fit für 100"
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Gruppenangebote zu Gesundheitsberatung, Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Gesundheits- und Ernährungsberatung, Bewegungsangebote, "Fit für 100" u.v.m.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule, Pilates Anfänger/Fortgeschrittene, Wirbelsäulengymnastik, "Drums Alive"
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzmanagement bei Patienten mit Demenz; Schmerztagebuch; Konzept zur Schmerzbehandlung; Kooperation mit somatischen Kliniken (Klinikum Stadt Soest; Maria Hilf Warstein)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigengruppen, Angehörigenvisite, Angehörigensprechstunde zu bestimmten Krankheitsbildern / in einzelnen Stationen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Feldenkrais, Fantasie- / Traumreise

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Adherence / Medikamententraining, Aufnahme-, Einzel-, Entlassungsgespräch, Pflegevisite, Skillstraining, Soziales Kompetenztraining, lebenspraktisches Training, Achtsamkeitstraining, Imagination, Wahrnehmungsschulung, Stresstoleranztraining, Dialektisch-Behaviorale Therapie u.v.m
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Reiki, Akupunktur, Akupressur, Fußreflexzonenmassage
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Information und/oder Kontakt zu örtlichen Selbsthilfeangeboten, Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen (z.B. Alzheimer-Gesellschaft, Selbsthilfezentrum), Initiativen zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen; im Bereich Suchtmedizin besuchen Selbsthilfegruppen die Stationen
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	Gedächtnistraining, Hirnleistungstraining, Kognitives Training, Erinnerungspflege
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Themenbezogene Fachvorträge
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Enge Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen vor Ort und im Kreis Soest

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde (max) 0 EUR pro Tag		kostenfrei

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Keine ehrenamtlichen Kräfte, jedoch z.T."Patensystem" für neue Patienten, grundsätzlich bedarfsbezogen Begleitung durch Personal
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Information und/oder Kontakt zu örtlichen Selbsthilfeangeboten, Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen (z.B. Alzheimer-Gesellschaft, Selbsthilfezentrum), Initiativen zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen; im Bereich Suchtmedizin besuchen Selbsthilfegruppen die Stationen
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Täglich im Angebot: schweinefleischfreie Vollkost, vegetarische Kost (z.T. vegan), Salate; außerdem können Menüs selbst zusammengestellt werden (Komponentenwahl)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Einzelne Aufzüge; jedoch wird grundsätzlich personelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen angeboten
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	teils, je nach Gebäude
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Einzelne Angebote, wie z.B. stationeigener Garten; jedoch wird grundsätzlich personelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen angeboten

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Besonderen Bedarf bitte bei telefonischer Anmeldung / Kontaktaufnahme anmelden
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Besonderen Bedarf bitte bei telefonischer Anmeldung / Kontaktaufnahme anmelden
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	Besondere Ernährungsbedarfe / diätetische Anforderungen werden individuell berücksichtigt
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	grundsätzlich ja, je nach Krankheitsbild griechisch, holländisch, polnisch, rumänisch, russisch; Spezialangebote für russischsprachige Suchterkrankte

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Dr. Ewald Rahn (Chefarzt): Lehrauftrag Bergische Universität Wuppertal (Vorlesung Psychiatrie / Psychopathologie)
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	A. Schlubach-Stab Pflegedir.: Lehrauftr. FH Osnabrück-Pflegewi./Pflegerman.: Qualitätsmessung auf Basis von Pflegestandards; Hamburger FernHochschule-Gesundheits- und Sozialman.: Finanzierung, Investitionsrechnung, Controlling; FH Bielefeld-Gesundheits- und Krankenpflege(dual): Amb.psych. Versorgung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Für Medizinstudenten bieten wir ein Stipendienprogramm an. Stipendiaten, die sich verpflichten, nach Abschluss des Studiums eine 4-jährige Tätigkeit in unseren Einrichtungen aufzunehmen, werden vom 1. Hochschulsemester an finanziell und fachlich gefördert (z.B. mentorenbegleitete Praktika).

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	u.a. Univ. Bielefeld: Familiäre Pflege und FH Diakonie Bielefeld: Konfliktsituationen und Einschränkungsmaßnahmen in der psychiatr. Versorgung
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	u.a. Studien zu THC-Entzug, Akzeptanz von Anticraving-Substanzen, Umstellung von Methadon auf Buprenorphin, Selbstbestimmter Substanzkonsum, Anschlussbehandlung nach Qualifizierten Alkoholentzug: outcome und ökonomische Konsequenzen, pflegerische Qualifikation und Sturzprävention (iNQUIRE)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Dreijährige Ausbildung in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe mit dem staatl. anerkannten Abschluss „Gesundheits- und Krankenpflege“; Ausbildungsbeginn am 1.04. und 1.10. möglich. Gemeinsam mit FH der Evang. Diakonie Bielefeld: dualer Ausbildungsgang (BSc Pflege)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	273
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	3774
Teilstationäre Fallzahl:	172
Ambulante Fallzahl:	8746

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	23,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,04
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
Ambulante Versorgung	5,87
Stationäre Versorgung	17,65

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	19,37	In der Facharztweiterbildung werden Weiterbildungsinhalte durch Weiterbildungsbevollmächtigte Ärzte und andere Chefärzte vermittelt. Viele Angebote unseres Fortbildungszentrums sind zertifiziert. Außerdem kooperieren wir eng mit zwei benachbarten neurologischen Weiterbildungseinrichtungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,89	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Ambulante Versorgung	5,87	
Stationäre Versorgung	13,50	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	150,09	In der LWL-Akademie Lippstadt bilden wir selbst aus. Für examinierte Pflegepersonen bieten sich im hauseigenen Fort- und Weiterbildungszentrum vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	150,09	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,94	
Stationäre Versorgung	148,15	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,50

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,99

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,14
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,76
Stationäre Versorgung	4,38

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,62
Stationäre Versorgung	6,05

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,76
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,76

Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,57	Für die Ausbildung zum Psycholog. Psychotherapeuten kooperieren wir mit mehreren Einrichtungen, u.a. der Ruhr-Univ. Bochum. Im Auswahlverfahren benannte Diplomanden erhalten die Möglichkeit, 1 Jahr praktische Erfahrungen bei uns zu sammeln und Ausbildungsbausteine zu erlangen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,57	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,57	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	9,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,63

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,35
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,35

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	14,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,45
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,11
Stationäre Versorgung	13,34

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,70	0,70	0	0	0,70	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	9,63	9,63	0	0	9,63	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	1	0	0	1	
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,38	1,38	0	0	1,38	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	2,68	2,68	0	0	2,68	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,25	1,25	0	0	1,25	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	6,67	6,67	0	0,62	6,05	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,76	1,76	0	0	1,76	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	8,90	8,90	0	1,11	7,79	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	5,55	5,55	0	0	5,55	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,24	1,24	0	0	1,24	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	1,81	1,81	0	0	1,81	
SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)	1,57	1,57	0	0	1,57	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. phil. Andreas Rödel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement-Beauftragter
Telefon	02945 981 5628
Fax	02945 981 1009
E-Mail	andreas.roedel@lwl.org

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM-Lenkungsgruppe (quartalsweise): Alle klinischen Abteilungen
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Konzept Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung, Konzept Risikomanagement 2018-03-20
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung Medizinisches Notfallmanagement 2018-02-20
RM05	Schmerzmanagement	VA Schmerzmanagement (Gerontopsychiatrie;2018), Konzept Schmerzbewältigung (Depressionsbehandlung;2014) 2018-01-20
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Sturzprophylaxe 2016-08-23
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Verfahrensanweisung Dekubitusprophylaxe 2016-02-29

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Dienstanweisung Fixierung; Verfahrensanweisung Aggression, Gewalt und Zwang; Verfahrensanweisung Nachbesprechung von Fixierungen 2017-11-30
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung Medizinprodukte-Umgang mit Vorkommnissen 2017-04-27
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Andere: Interdisziplinäre Fallbesprechungen, Fallsupervisionen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Standard Medikamentenmanagement 2018-01-22
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Entlassmanagement nach SGB V / Entlassungsvorbereitung 2018-04-09

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	andere Frequenz
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	unter anderem: Beseitigung von Stolperfallen – Klarere / besser kommunizierte Regeln zum Umgang mit von Patienten mitgebrachten Elektrogeräten

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-02-16
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	andere Frequenz

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF06	CIRS NRW (Ärztckammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Bestellt gemäß HygMedVO-NRW §5
Hygienefachkräfte (HFK)	2	
Hygienebeauftragte in der Pflege	13	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Volkmar Sippel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	02902 82 1000
Fax	02902 82 1009
E-Mail	info@lwl-klinik-warstein.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	3,48 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> STATIONS-KISS	http://www.nrzhygiene.de/surveillance/kiss/hand-kiss/ Als psychiatrische Fachklinik ist für uns nur das Modul HAND-KISS (Händehygiene) relevant.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk Kreis Soest; Hygiene-Arbeitskreis der LWL-Kliniken	Zusätzlich: 2016 Teilnahme an der Punktprävalenzerhebung (PPS) zum Vorkommen von nosokomialen Infektionen und zur Anwendung von Antibiotika; 2016 Erhalt des MRSA Qualitätssiegels des Landesentrums Gesundheit NRW (s. https://www.lzg.nrw.de/themen/Gesundheit_schuetzen/infektionsschutz/krkhshygiene/mre_netzwerke/siegel/)
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Sterilisation extern (jährlich Einsicht der Qualitäts- und Validierungsdaten)
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Beschwerden und Anregungen können von Patienten und anderen Kunden gegenüber dem Krankenhaus selbst (dezentrales Beschwerdemanagement) oder aber gegenüber unserem Träger (zentrale Beschwerdekommision des LWL) geäußert werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	In unserer Verfahrensweisung "Beschwerden und Ideen" ist das gesamte Verfahren im Beschwerdemanagement von der Beschwerdestimulierung bis zur Beschwerdeauswertung festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Festgelegte Ansprechpartner für Beschwerden, festgelegte Abläufe der Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden (Verfahrensweisung)
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Festgelegte Ansprechpartner für Beschwerden, festgelegte Abläufe der Entgegennahme, Bearbeitung und Auswertung von Beschwerden (Verfahrensweisung)
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Festgelegtes Zeitziel (Verfahrensweisung)
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ In jeder Station ist ein Hauptansprechpartner für Beschwerden festgelegt. Der Pflegedirektor übernimmt die Funktion einer "Ombudsperson" und steht als übergeordneter Ansprechpartner zur Verfügung. Ein Beschwerdebericht wird für interne Zwecke erstellt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ In den Stationen bzw. Gebäuden werden Meinungskarten ausgehändigt, die ohne Angabe persönlicher Daten in "Beschwerdebrieffächern" eingeworfen werden können.
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Jährliche Patientenbefragung in allen LWL-Kliniken, zusätzlich kontinuierliche interne Patientenbefragung sowie spezielle Befragungen in einzelnen Abteilungen / Stationen
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Zuweiser werden im 3-Jahres-Rhythmus befragt (zuletzt 2016), Prä- und poststationäre Versorgungseinrichtungen zuletzt in 2017

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Magnus Eggers	Pflegedirektor	02902 82 1010	02902 82 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Franz-Hegemann-Str. 23	59581 Warstein	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Helene Unterfenger	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med Petra Hunold	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med Stefan Kühnhold	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med. Ewald Rahn	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Sonstiges	Wir kooperieren mit somatischen Kliniken in der Region in folgenden Bereichen: Psychoonkologie, Palliativmedizin, Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen, Adipositas und Geriatrie
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3774
Teilstationäre Fallzahl	172

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10.2	852	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F11.2	563	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F60.3	374	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F33.2	255	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F06.3	228	Organische affektive Störungen
F32.1	226	Mittelgradige depressive Episode
F12.2	171	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F32.2	161	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F20.0	151	Paranoide Schizophrenie
F33.1	104	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F05.1	65	Delir bei Demenz
F15.2	49	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F43.2	31	Anpassungsstörungen
F05.0	30	Delir ohne Demenz
F33.3	29	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F25.2	27	Gemischte schizoaffektive Störung
F32.3	26	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F43.0	24	Akute Belastungsreaktion
F43.1	24	Posttraumatische Belastungsstörung
F61	23	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F25.1	22	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F06.2	19	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F31.4	19	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F25.0	17	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F14.2	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F23.1	15	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F31.6	14	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F20.1	13	Hebephrene Schizophrenie
F13.2	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F31.1	11	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F31.2	11	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F19.5	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F22.0	10	Wahnhafte Störung
F23.2	8	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F06.0	7	Organische Halluzinose
F20.5	7	Schizophrenes Residuum
F31.5	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F41.1	7	Generalisierte Angststörung
F12.5	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F31.3	6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F05.8	5	Sonstige Formen des Delirs
F06.8	5	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F23.0	5	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F41.2	5	Angst und depressive Störung, gemischt
F07.0	< 4	Organische Persönlichkeitsstörung
F10.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F30.1	< 4	Manie ohne psychotische Symptome
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F32.8	< 4	Sonstige depressive Episoden
F40.0	< 4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F50.0	< 4	Anorexia nervosa
F01.1	< 4	Multiinfarkt-Demenz
F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
F10.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F10.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
F20.6	< 4	Schizophrenia simplex
F21	< 4	Schizotype Störung
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
F31.7	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig remittiert
F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F34.1	< 4	Dysthymia
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
F60.0	< 4	Paranoide Persönlichkeitsstörung
F63.8	< 4	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F90.1	< 4	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
F01.3	< 4	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
F10.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F10.6	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F11.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Schädlicher Gebrauch
F13.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir
F14.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung
F16.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung
F19.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
F24	< 4	Induzierte wahnhafte Störung
F31.8	< 4	Sonstige bipolare affektive Störungen
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F44.2	< 4	Dissoziativer Stupor
F44.6	< 4	Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F48.0	< 4	Neurasthenie
F50.1	< 4	Atypische Anorexia nervosa
F50.2	< 4	Bulimia nervosa
F53.0	< 4	Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
F63.9	< 4	Abnorme Gewohnheit und Störung der Impulskontrolle, nicht näher bezeichnet
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
F91.1	< 4	Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) 	<p>Ambulante Behandlung über die LWL-Institutsambulanz Warstein (im Klinikgelände, Hausadresse: Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein)</p>

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Personelle AusstattungÄrzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	23,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,04
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
Ambulante Versorgung	5,87
Stationäre Versorgung	17,65
Fälle je VK/Person	213,82436

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	19,37	In der Facharztweiterbildung werden Weiterbildungsinhalte durch weiterbildungsbevollmächtigte Ärzte und andere Chefärzte vermittelt. Viele Angebote unsere Fortbildungszentrums sind zertifiziert. Außerdem kooperieren wir eng mit zwei benachbarten neurologischen Weiterbildungseinrichtungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,89	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Ambulante Versorgung	5,87	
Stationäre Versorgung	13,50	
Fälle je VK/Person	279,55555	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	150,09	In der LWL-Akademie Lippstadt bilden wir selbst aus. Für examinierte Pflegepersonen gibt es im hauseigenen Fort- und Weiterbildungszentrum vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	150,09	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	1,94
Stationäre Versorgung	148,15
Fälle je VK/Person	25,47418

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	7548,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,99
Fälle je VK/Person	945,86466

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	8,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,14
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,76
Stationäre Versorgung	4,38
Fälle je VK/Person	861,64383
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,62
Stationäre Versorgung	6,05
Fälle je VK/Person	623,80165

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,76
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,76
Fälle je VK/Person	2144,31818

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,57
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,57
Fälle je VK/Person	2403,82165

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	9,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,63
Fälle je VK/Person	391,90031

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,35

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,35
Fälle je VK/Person	705,42056

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	14,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,45
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,11
Stationäre Versorgung	13,34
Fälle je VK/Person	282,90854

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	17
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	17
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	12

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)